



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausplatz 1, D – 21073 Hamburg

Behörde für Kultur und Medien

Bezirksamtsleitung
Sophie Fredenhagen
Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Telefon: + 49 40 428 71-3516
Telefax: + 49 40 427 90-7700

Zimmer 103
E-Mail:
Sophie.Fredenhagen@harburg.hamburg.de

Hamburg, 13.09.2019

Stellungnahme des Bezirksamtes Harburg zur Schlüsselung der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur Haushalt 2021/22

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bezirksamt Harburg ist grundsätzlich mit der Schlüsselung der Rahmenzuweisung einverstanden.

Mehrbedarfe und deren Begründungen werden gesondert nachgeliefert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Fredenhagen

 <p>HARBURG Hamburgs starker Süden</p>	<p>Telefonischer HamburgService: +49 40 115 Internet: www.hamburg.de/harburg Twitter: @BAHarburg Facebook: www.facebook.de/BezirksamtHarburg Instagram: instagram.com/bezirksamt.harburg</p>	<p>Öffentliche Verkehrsmittel: S 3, S 31 und HVV</p>
--	--	--

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeine Informationen nach den Art. 12–14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: <https://www.hamburg.de/harburg/datenschutzerklaerungen/>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen diese auch in Papierform.



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausplatz 1, D – 21073 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration (BASFI)
-Beauftragte für den Haushalt-
Hamburger Str. 47
22083 Hamburg

Bezirksamtsleitung
Sophie Fredenhagen
Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Telefon: + 49 40 428 71-3516
Telefax: + 49 40 427 90-7700

Zimmer 103
E-Mail:
Sophie.Fredenhagen@harburg.hamburg.de

Hamburg, den 16.09.2019

Stellungnahme des Bezirksamtes Harburg zur Schlüsselung der Zuweisungen an die Bezirke sowie Fremdbewirtschaftungen durch die Bezirke zum Haushaltsplan – Entwurf 2021 / 2022 – Ihr Schreiben vom 22.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

grundsätzlich stellen wir fest, dass durch die uns vorliegenden Ansätze eine den Ansprüchen des Bezirks gerecht werdende Schlüsselung und die zugrunde liegenden Kriterien nicht erkennbar sind.

Der Schlüssel berücksichtigt weder die aktuelle soziale Situation, noch die bereits stattgefundenen und in den nächsten zwei Jahren zu erwartenden Zuzüge (Neubaugebiete, Wohnraumverdichtung) bzw. die große Anzahl der verbleibenden Menschen mit Fluchthintergrund im Bezirk Harburg.

Wie bereits in den vorherigen Stellungnahmen hingewiesen, verändert sich die Sozialstruktur im Bezirk zunehmend und erhöht die Anforderungen für eine bedarfsgerechte Jugendhilfestruktur. Die vorhandene Infrastruktur der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist nicht bedarfsgerecht ausgestattet und strukturell unterfinanziert.

 <p>HARBURG Hamburgs starker Süden</p>	<p>Telefonischer HamburgService: +49 40 115 Internet: www.hamburg.de/harburg Twitter: @BAHarburg Facebook: www.facebook.de/BezirksamtHarburg Instagram: instagram.com/bezirksamt.harburg</p>	<p>Öffentliche Verkehrsmittel: S 3, S 31 und HVV</p>
--	---	--

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeine Informationen nach den Art. 12–14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: <https://www.hamburg.de/harburg/datenschutzerklaerungen/>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen diese auch in Papierform.

Aus diesem Grund wird das Bezirksamt Harburg in einem gesonderten Schreiben notwendige Mehrbedarfe für den Doppelhaushalt 2021 / 2022 bei der BASFI anmelden.

Mit freundlichen Grüßen



Sophie Fredenhagen

 <p>HARBURG Hamburgs starker Süden</p>	<p>Telefonischer HamburgService: +49 40 115 Internet: www.hamburg.de/harburg Twitter: @BAHarburg Facebook: www.facebook.de/BezirksamtHarburg Instagram: instagram.com/bezirksamt.harburg</p>	<p>Öffentliche Verkehrsmittel: S 3, S 31 und HVV</p>
--	--	--

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeine Informationen nach den Art. 12–14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: <https://www.hamburg.de/harburg/datenschutzerklaerungen/>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen diese auch in Papierform.

Mehrbedarfe Rahmenezweisungen und Fremdbewirtschaftung für die Fachliche Vorabstimmung und Veranschlagung Haushalt 2021/22 mit BASFI

Bezirk: Harburg

Bezeichnung RZ/FB	Mehrbedarf in Euro (gegenüber 2020) 2021	Mehrbedarf in Euro (gegenüber 2021) 2022	Begründung
Rahmenezweisung Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit - Betriebsausgaben	1.016.520,00	131.286,50	2021: + Steigerung der Betriebskosten um 5% p.a. und der Sachkosten um 3% p.a; + 12.000 Euro Mietkosten p.a. für die StraSo im neu geplanten Quartiershaus Ohrsweg (100 m ² a 10 Euro x 12 Monate) im Jahr 2021 + 3 neue StraSo Stellen Harburg-Kern + Mehrbedarf neue Jugendeinrichtung Harburg Süd + Mehrbedarf neue Jugendeinrichtung Süderelbe 2022: + Steigerung der Betriebskosten um 5% p.a. und der Sachkosten 3% p.a; + Steigerung der Kosten um jeweils 5% und 3% incl. Mehrbedarf + geschätzte erstmalige Kosten f.d. Elternschule Harburg Kern (Warmmiete ab 2021: 100.800€ + Steigerung der Kosten um jeweils 5% und 3% + Mehrbedarf
Rahmenezweisung Förderung der Erziehung in der Familie - Betriebsausgaben	227.659,00	29.431,60	
Rahmenezweisung Sozialräumliche Angebote der Familien- und Jugendhilfe - Betriebsausgaben	14.552,00	15.047,00	
Fremdbewirtschaftung 1-254.03.02.007 \$ 16 Erz.Ber., Internet,Ehe-. Partner.Ber.	3.360,00	3.514,80	+ Steigerung der Betriebskosten um 5% p.a. und der Sachkosten um 3% p.a;

Fremdbewirtschaftung 1-254.03.02.002 §§ 17, 18 FamG-Verf., BU	5.310,00	5.469,30	+ Steigerung der Kosten um 3% p.a.
Fremdbewirtschaftung 1-254.04.03.020 Einzel- und Sondermaßnahmen stationär (Pflegeeltern)	150,00	154,50	+ Steigerung der Kosten um 3% p.a.
<p>Fremdbewirtschaftung 1-254.04.04 Sozialräumliche Hilfen (SAJF):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmittel SHA H; - Projektmittel SHA Netzwerke" - Region.Kooperationsangebote Schule SHA" - Institutionelle Erziehungsberatung SHA H - Integration Flüchtlinge SHA H 	260.929,63	82.888,52	<p>2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Steigerung der Betriebskosten um 5% p.a. und der Sachkosten um 3% p.a; + zusätzliche 25.000 € Mietkosten der Einrichtung Treffpunkt Haus Sandbek bei Umzug ins Quartiershaus Süderelbe + Steigerung der Kosten um 3% p.a. <p>2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Steigerung der Kosten um 3% p.a., + zusätzliche Elternschul- und Beratungsangebote für Neubaugebiete Süderelbe 138.870€ sowie 24.000 Euro Mietkosten (200 m² x 10 € x 12 Monate) im geplanten Quartiershaus Ohrnschweg i.H.v. 24.000 p.a. + Steigerung der Kosten um 3% p.a. <p>2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Steigerung der Betriebskosten um 5% p.a. und der Sachkosten um 3% p.a;

Investitionen:	Mehrbedarf in Euro (gegenüber 2020) 2021	Mehrbedarf in Euro (gegenüber 2021) 2022	Begründung
Rahmenzuweisung Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit - Betriebsausgaben	+ Baukosten 2.600.000 + Grunderwerb 300.000 + Afa	Einrichtungskosten 150.000 + Afa	Ziel für die neue Jugendeinrichtung in Süderelbe: Schaffung einer (neuen) sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche in den Neubaugebieten in Süderelbe.
Sonstige Investitionskosten	+300.000 250.000 + Afa	250.000 + Afa	Für die Jugendeinrichtung Harburg Süd Grunderwerb u.a. festgestellte und notwendige Brandschutzmaßnahmen in kommunalen Einrichtungen



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Harburger Rathausplatz 1, D - 21073 Hamburg

Bezirksamtsleitung
Sophie Fredenhagen

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Zentrale Dienste
- Ressourcensteuerung - Z2211

Ansprechpartnerin: Frau Wichmann
Telefon : 040 / 428 71 23 95
E-Mail: Sonja.Wichmann@harburg.hamburg.de

Billstraße 80
D - 20539 Hamburg

nachrichtlich:
- Finanzbehörde 621- Herrn Warnecke -
- BGV/Gremien G01/Gremien V01

Hamburg, 10. September 2019

Stellungnahme Bezirksamt Harburg Schlüsselentwicklung für Rahmenzuweisungen Seniorenarbeit, Haushaltsplanentwurf 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung des Vorschlages der Schlüsselentwicklung für die Rahmenzuweisung „Seniorenarbeit“ des Haushaltsplanentwurfs 2021/2022.

Das Bezirksamt Harburg stimmt dem Vorschlag grundsätzlich zu.

Es wird jedoch immer deutlicher, dass Seniorentreffs hauptamtliche Treffleitungen benötigen, insbesondere um Antworten auf neue Herausforderungen zu finden (Vielfaltsthemen: Inklusion von behinderten Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten, sexuelle Orientierungen und Identitäten, generationenübergreifende Angebote etc.). Der Betrieb der bestehenden Seniorentreffs im Bezirk Harburg fußt derzeit zu großen Teilen auf der Arbeit freiwillig Engagierter. Sie sind dabei selbst im Seniorenalter – einige von ihnen sind weit über 80 Jahre alt und werden in den kommenden Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen. Um die Treffs zu sichern sowie inhaltlich und fachlich weiterzuentwickeln bedarf es gut ausgebildeter hauptamtlicher Fachkräfte. Diese zu finanzieren lässt der Umfang der Rahmenzuweisung derzeit jedoch nicht zu.

Zudem werden die folgenden **Mehrbedarfe** für die Haushaltsjahre 2021 sowie 2022 angemeldet.

Begründung:

Laut Ihrem Vorschlag stehen dem Bezirk Harburg Mittel in Höhe von **257.000,- € pro Jahr** zur Verfügung. Jährlich werden voraussichtlich rund 112.000,- € für die Mieten und Betriebskosten von drei Seniorentreffs und rd. 11.000,- € für die Aufwandsentschädigungen/Budget des Seniorenbeirats aufgewandt. Dazu kommen die Förderung der Arbeit der Seniorendelegiertenversammlung sowie die Förderung der Pflegekonferenz, zusammen 1.600 Euro. **Rd. 133.000,- €** verbleiben somit für die Förderung der „Offenen Seniorenarbeit“.

Mit diesen 133.000,- € fördert das Bezirksamt Harburg in den Jahren 2021 sowie 2022 voraussichtlich die Arbeit von sechs Seniorentreffs (inkl. Miete- und Betriebskosten eines Seniorentreffs sowie

eine 450,- Euro-Kraft für den Treff eines kleinen Vereins ehrenamtlich Engagierter, der nicht auf eine größere Struktur zurückgreifen kann). Dies bedeutet eine Summe von über 90.000,- € p.a.

Darüber hinaus fördern wir die Arbeit von sieben Seniorenrunden. Dies bedeutet eine Summe von über 12.000,- € p.a.

Mit den restlichen 30.000,- € versuchen wir Projekte durchzuführen, die die Seniorenarbeit im Bezirk innovativ weiterentwickeln, Netzwerke für die Seniorenarbeit stärken sowie den Zielen des Demographiekonzeptes, des Integrationskonzeptes der FHH sowie des Harburger Leitbildes „Zusammenleben in Vielfalt“ gerecht werden. Diese Mittel reichen jedoch bei weitem nicht aus, um anstehende Bedarfe – auch aufgrund des starken Bevölkerungszuwachses in Harburg – zu decken.

Dies bedeutet konkret für 2021 sowie 2022 die angestrebte Förderung folgender Vorhaben bzw. die Befriedigung folgender Bedarfe:

- Verstärkung des Engagements des (bis Anfang 2020 durch die BGV geförderten) **Seniorennetzwerks Neugraben-Fischbek**. Hierfür werden ca. 7.500,- € (Verfügungsfonds zur Förderung lokaler Mikroprojekte sowie Geschäftsführung des Netzwerkes) benötigt. Das Seniorennetzwerk hat in der Vergangenheit erfolgreich das Engagement in Neugraben-Fischbek gestärkt. So wurde eine Kooperation mit einer Schule eingegangen (generationenübergreifende Zusammenarbeit) und weitere Angebote mit Aktiven erarbeitet. Um dieses Engagement aufrecht zu erhalten bedarf es eines Kerns, im Sinne einer Geschäftsführung, die zu Treffen einlädt, Veranstaltungen organisiert und das Budget des Netzwerkes verwaltet. Mit dem Budget (5.000,- Euro für einen Verfügungsfonds) sollen gemeinsame Vorhaben sowie innovative lokale Projekte gefördert werden.
- Förderung eines bezirklichen **Seniorenbegleitdienstes** in Höhe von ca. 60.000,- €. Das Bezirksamt hat 2018 (befristet auf zwei Jahre) aus der Rahmenvorgabe Seniorenarbeit sowie aus RISE-Mitteln das Pilotprojekt gestartet. Dieses Projekt wurde im RISE-Gebiet Harburg-Zentrum/Eißendorf-Ost durchgeführt. Seniorenbeirat, Bezirkspolitik und weitere beteiligte Akteure haben das Projekt ausdrücklich begrüßt. Es war überaus erfolgreich und soll verstetigt sowie ausgeweitet werden. Das Projekt hat bisher dazu beigetragen, Seniorinnen und Senioren aus der Isolation zu befreien, die durch bisherige Angebote nicht erreicht wurden. Zudem hat das Projekt neue, innovative Angebote erprobt, die zukunftsweisend für die Offene Seniorenarbeit sein können. Hier wollen wir weiter anknüpfen und zeitgerechte Angebote für Seniorinnen und Senioren entwickeln, erproben und anbieten.
- Das Thema **Vielfalt/Diversity** ist eines, das sowohl im Demographiekonzept sowie dem Integrationskonzept der FHH ausdrücklich benannt ist, für dessen Bearbeitung bisher jedoch keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt wurde. Und diese sind nötig, wenn Treffleitungen und Besuchende für die Herausforderungen dieses Themas fit gemacht und begeistert werden sollen. Die vorgesehenen Mittel der Rahmenvorgabe reichen für die Bearbeitung dieser herausfordernden zusätzlichen Aufgabe nicht aus. Wir denken, dass wir mit ca. 10.000,- € p.a. bei der Zielgruppe genügend Anreize schaffen können, sich mit dem Thema auseinander zu setzen.
- Bisher wurden im Bezirks Harburg keine **Miet- und Betriebskosten für Seniorenrunden** gefördert. Seit 2019 mehren sich jedoch die Anträge der Träger, hier eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Globalrichtlinie lässt eine entsprechende Förderung zu. Eine solche Förderung ginge jedoch zu Lasten der ohnehin sehr knappen Mittel, die für die „Offene Seniorenarbeit“ zur Verfügung stehen. Wir rechnen für die Jahre 2021 sowie 2022 mit einem zusätzlichen Bedarf in Höhe von ca. 4.000,- € p.a.
- Die in den Jahren 2019 und 2020 den Seniorentreffs außerhalb der Rahmenvorgabe zur Verfügung gestellten **2.000,- € je Seniorentreff** sollten aus Sicht des Bezirksamtes Harburg verstetigt werden. Die Begründungen für deren Gewährung gelten fort. Sie sind ein wichtiges Instrument die Arbeit der zahlreichen, hochbetagten ehrenamtlichen Seniorentreffleitungen

zu erleichtern und mögliche Anreize für die Gewinnung dringend benötigter, neuer Ehrenamtlicher zu schaffen. Dies bedeutet einen Mehrbedarf in Höhe von 12.000,- € p.a.

- Auch um den Anforderungen durch die drei Neubaugebiete im Raum Neugraben und Fischbek adäquat zu begegnen, lässt die Rahmenezuweisung keinen Spielraum. Die Einwohnerzahl Harburgs und auch die Gruppe der älteren Menschen wachsen rasant. Z.B. werden auch im Fischbeker-Heidbrook durch den Bau von Kleinwohnungen vermehrt Seniorinnen und Senioren zuziehen. Es wird nötig sein, dort im Südwesten an der Stadtgrenze **zusätzliche Angebote** zu schaffen. Auch hierzu bedarf es zusätzlicher Mittel, um beispielsweise einen zusätzlichen Seniorentreff zu ermöglichen (mindestens eine Standardförderung plus eventuell nötiger Miet- und Betriebskosten). Dies sollte die BGV bei den Bemühungen um den Haushalt 2021/2022 berücksichtigen.

Die obigen Ausführungen ergeben folgenden zusätzlichen jährlichen Bedarf an Mitteln für die Seniorenarbeit im Bezirk Harburg:

• Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek	7.500,- Euro
• Seniorenbegleitsdienst	60.000,- Euro
• Thema Vielfalt/Diversity	10.000,- Euro
• Miet- und Betriebskosten Seniorenrunden	4.000,- Euro
• Fortschreibung 2.000,- Euro je Seniorentreff	12.000,- Euro
• <u>Zusätzliche Angebote in Süderelbe</u>	<u>30.000,- Euro</u>
	114.500,- Euro

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Sophie Fredenhagen
Bezirksamtsleitung

Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausplatz 1, D - 21073 Hamburg

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Zentrale Dienste
Ressourcensteuerung Z2211

nachrichtlich

Finanzbehörde -621-

Bezirksamtsleitung

Sophie Fredenhagen

Harburger Rathausplatz 1
D - 21073 Hamburg

Ansprechpartner: Herr Dr. Wegner

Tel.: 428 71 2320

mailto: roberternst.wegner@harburg.hamburg.de

Hamburg, den 02.10.2019



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg

**Betrifft: Stellungnahme zur Veranschlagung der Rahmenzuweisung
Gesundheitsschutz für 2021/2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Bezirksamt Harburg erklärt sich mit der vorgeschlagenen Rahmenzuweisung Gesundheitsschutz einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sophie Fredenhagen

 <p>HARBURG Hamburgs starker Süden</p>	<p>Telefonischer HamburgService: + 49 40 428 28-0 Internet: www.hamburg.de/harburg Twitter: @BAHarburg Facebook: www.facebook.de/BezirksamtHarburg</p>	<p>Öffentliche Verkehrsmittel: S 3, S 31 und HVV</p>
--	---	--



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausplatz 1, D – 21073 Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen
Kaufmännische Steuerung und Controlling V 30
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Bezirksamtsleitung
Sophie Fredenhagen
Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Telefon: + 49 40 428 71-3516
Telefax: + 49 40 427 90-7700

Zimmer 103
E-Mail:
Sophie.Fredenhagen@harburg.hamburg.de

Hamburg, 12.09.2019

Stellungnahme zum Verteilungsschlüssel für die Rahmenzuweisung aus dem Einzelplan 6.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bezirksamt Harburg stimmt dem von der BSW vorgeschlagenen Verteilungsschlüssel der Rahmenzuweisung für

- die Vergabe von Planungsleistungen für die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung,
- die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie für
- Karten und drucktechnische Arbeiten

zu.

Danach soll die Rahmenzuweisung nach den folgenden Kriterien unter den Bezirksämtern verteilt werden:

- 50 % der Zuweisung werden gleichmäßig auf die Bezirksämter verteilt
- 25 % werden proportional zur Einwohnerzahl der Bezirke verteilt
- 25 % werden proportional zur Flächengröße der Bezirke verteilt.

Das Bezirksamt Harburg geht hierbei davon aus, dass der zu verteilende Betrag gleich hoch oder höher als im letzten Haushaltsplan ausfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Sophie Fredenhagen

 <p>HARBURG Hamburgs starker Süden</p>	<p>Telefonischer HamburgService: +49 40 115 Internet: www.hamburg.de/harburg Twitter: @BAHarburg Facebook: www.facebook.de/BezirksamtHarburg Instagram: instagram.com/bezirksamt.harburg</p>	<p>Öffentliche Verkehrsmittel: S 3, S 31 und HVV</p>
--	---	--